

# Leseplätze und Computerarbeitsplätze – eine Herausforderung für die Benutzerberatung(en)

Frank Olzog, CMS  
frank.olzog@cms.hu-berlin.de

Dr. Michael Voß, UB  
mvoss@ub.hu-berlin.de

Holger Liebetau, CMS  
liebetau@cms.hu-berlin.de

## Herausforderung – Beratung

Im Erwin Schrödinger-Zentrum in Adlershof werden Computer- und Leseplätze nicht nur, wie es sich für eine zeitgemäße Bibliothek gehört, in ein und denselben Räumlichkeiten zu finden sein. Es wird öffentlich zugängliche Computerarbeitsplätze von der Zentralbibliothek Naturwissenschaften (ZBNawi) ebenso wie vom Computer- und Medienservice (CMS) geben und damit eine wesentlich höhere Quantität als bisher in irgendeinem anderen Bereich der Universitätsbibliothek erreicht. Für die Benutzer und Benutzerinnen dieser Computerarbeitsplätze wird es nicht in jedem Fall erkennbar sein, zu welchem Bereich der Universität der gerade genutzte Arbeitsplatz gehört – wozu auch? Jeder soll an jedem Computerarbeitsplatz die gleichen Rahmenbedingungen vorfinden, egal, ob der Arbeitsplatz nun zur Bibliothek oder zum CMS gehört.

Wenig benutzerfreundlich wäre es, wenn es in einem Haus zwei Beratungsstellen gäbe. Das Zusammenrücken der Bibliothek und des CMS in Adlershof wird daher nicht nur durch die gemeinsam bereitgestellte Computertechnik, sondern auch durch die gemeinsam betreute InfoTheke im Eingangsbereich des Erwin Schrödinger-Zentrums zum Ausdruck kommen. Dies bedeutet selbstverständlich, dass die dort tätigen Mitarbeiter des CMS auch mit Fragen zur Bibliothek und umgekehrt konfrontiert werden. Wir werden viel voneinander lernen müssen.

Selbstverständlich wird die telefonische Beratung nicht vom Umzug nach Adlershof berührt. Für die Benutzerberatungen der Bibliothek und des CMS bleiben die bekannten Nummern und Zeiten erhalten. Wer sich künftig unter den beiden Telefonnummern melden wird, ob Bibliothek oder CMS, soll für unsere Benutzer immer weniger von Bedeutung sein – ganz im Gegenteil, der Nutzen wird in nur einem Ansprechpartner für Fragen rund ums Erwin Schrödinger-Zentrum liegen.

Ebenso sollen die Benutzer des CMS in Mitte nicht durch den Umzug nach Adlershof benachteiligt werden. Wir werden uns zur Verfügung stehende technische Möglichkeiten nutzen, um die Beratung in Mitte und Adlershof ohne wesentliche zeitliche Einschränkungen durchführen zu können. Zu diesem Zweck wird in Mitte im PC-Saal (Dorotheenstr. 26) ein Beratungsplatz mit Computer, Videokamera, Scanner und Telefon eingerichtet. Über diesen Beratungsplatz wird ein Benutzer in Mitte mit der Benutzerberatung in Adlershof Kontakt aufnehmen können. Durch das gegenseitige »Sichsehen« kann eine ähnliche Atmosphäre wie bei einer persönlichen Beratung erreicht werden.

## Benutzerinnen und Benutzer

Auf den CMS kommt in Adlershof eine weitere wesentliche Veränderung zu. Die wenigen unterschiedlichen Benutzungprofile, die bisher fast ausnahmslos für Angehörige der Humboldt-Universität ausreichten, werden durch das viel öffentlichere Angebot der Bibliothek im gleichen Gebäude starken Veränderungen unterliegen. Der CMS wird in Adlershof ein breiteres Spektrum an Benutzungprofilen berücksichtigen müssen. Schließlich soll jeder Benutzer der Bibliothek auch Benutzer des CMS sein können. So werden außer den Mitgliedern der HU (Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Studierenden) vor allem auch aus den am WISTA ansässigen Firmen – es sind bereits über 600 – potentielle Benutzer zu erwarten sein, ebenso wie die breite Öffentlichkeit.

Aus vielerlei, vor allem benutzungsrechtlichen Gründen werden nicht jedem

*Beratung, Benutzerberatung, Bibliothek, PC-Pool, PC-Saal, Mitte, Adlershof*

*Es werden die neue Situation des räumlichen Zusammenrückens der Bibliothek und des CMS beschrieben, das neue Spektrum der im Erwin Schrödinger-Zentrum zu erwartenden Benutzerinnen und Benutzer sowie die Wege zur möglichst umfassenden Betreuung gleichermaßen in Mitte wie in Adlershof. Der Artikel soll sich vor allem an die Benutzerinnen und Benutzer des IKA richten und ihnen wichtige Hinweise geben.*

Telefon:	ZB Nawi:	2093 3163
	CMS:	2093 2163
E-Mail:	ZB Nawi:	nawi@ub.hu-berlin.de
	CMS:	oper@cms.hu-berlin.de

Benutzer in Adlershof alle Ressourcen zur Verfügung stehen. Selbstverständlich soll jeder in den öffentlichen Informationen der HU recherchieren oder in den Katalogen der Buchbestände der Bibliothek schmökern dürfen. Für diese Zwecke kann jeder beliebige Computerarbeitsplatz in Adlershof genutzt werden. Doch schon die Benutzung des Internet über die Grenzen des Intranet der Universität hinaus unterliegen gewissen Einschränkungen. Dies betrifft insbesondere Software, die speziellen Lizenzbedingungen unterworfen ist. Auch die Bereitstellung von Hardware, z. B. für Speicherplatz auf unseren Servern, wird nicht für jeden in vollem Umfang erfolgen können.

Um die verschiedenen Benutzungsprofile unterscheiden zu können, wird sich jede/r Benutzer/in an den Computerarbeitsplätzen mit einem persönlichen Account anmelden müssen.

## Herausforderung – technische Ausstattung

In Adlershof werden etwa 300 öffentliche Arbeitsplätze mit Computern oder Terminals ausgestattet sein. In Anlehnung an den PC-Saal in Mitte werden wir das bewährte Konzept der WinTerminals, die von einer Terminalserver-Farm versorgt werden, weiter ausbauen. Mindestens 4 von 5 Computerarbeitsplätzen werden mit dieser Technologie betrieben werden.

Im PC-Saal in Adlershof werden jedoch auch PCs und Macintoshs, die den Anspruch von sehr gut ausgestatteten Multimedia-Rechnern erfüllen, zu finden sein. Scanner, CD- und DVD-Brenner werden ebenso vorhanden sein wie die entsprechenden MultiSlot Reader/Writer für die Speichermedien heutiger Digitalkameras. Videoschnitt- und Authoringsoftware wird an diesen Plätzen installiert sein.

Im PC-Ausbildungsraum werden 20 herkömmliche PCs mit verschiedenen Betriebssystemen für Kurse und Lehrgänge bereitgestellt. Im Workstation-Ausbil-

dungsraum werden 20 SUN-Workstations ihren Platz finden. Die Computer in beiden Räumen werden auch auf die Terminalserver-Farm und somit auf die dort zur Verfügung gestellten Applikationen zugreifen können.

Die Gesamtanzahl der Benutzer-Arbeitsplätze in der Bibliothek in Adlershof wird sich gegenüber der Anzahl in den zurzeit noch existierenden Zweigbibliotheken drastisch erhöhen. Sowohl für die Benutzer des CMS als auch der Bibliothek ergeben sich somit viele neue Möglichkeiten, in der Universität zu arbeiten.

Hier die Vorteile für Benutzer und Betreiber einer Terminalserver-Lösung auf einen Blick:

- Neuinstallationen und Updates sind für alle Clients sofort verfügbar.
- Das Hinzufügen eines neuen Arbeitsplatzes dauert nur wenige Minuten.
- Die Administration aller Clients und der Server erfolgt von einem Punkt aus.
- Der Zugriff auf die Software wird durch unterschiedliche Profile geregelt.

WinTerminals sind relativ kleine Geräte, die die Verbindung zum Terminalserver, in dessen Hauptspeicher auch die jeweilige Session läuft, herstellen und die grafischen Ausgaben des Betriebssystems und der gerade laufenden Applikationen anzeigen.

Sie besitzen gegenüber den herkömmlichen PCs einige entscheidende Vorteile:

- keine sich bewegenden Teile, weder Festplatte noch Diskettenlaufwerk noch Lüfter;
- geräuschlos, langlebig und zuverlässig; fast alle Teile, die bei einem herkömmlichen PC zu einem Hardwareausfall führen können, wurden eliminiert. Die Kühlung der Elektronik wird ausschließlich durch Konvektion erreicht.
- Einknopfbedienung.

Unsere Terminalserver-Farm in Adlershof wird einige Reserven besitzen, so dass wir auch für andere Einrichtungen der Universität verschiedene Applikationen (technisch) bereitstellen können. Die konkreten Nutzungsmodalitäten sind im Einzelfall zu klären.

Neben den Arbeitsplätzen, die mit PC-Technik der HU ausgestattet sind, wird es die Möglichkeit geben, sich mit dem eigenen Notebook in das Universitätsnetz und das Internet einzuwählen. Dabei wird der Zugang über Wireless LAN der bevorzugte sein. Trotzdem werden bestimmte Bereiche im Lesesaal dem ruhigen Arbeiten ohne PC vorbehalten sein.

Durch die weitgehende Ausstattung des Lesesaals mit PC-Technik soll es den Lesern an der Humboldt-Universität erstmalig ermöglicht werden, wissenschaftliche oder Studienarbeiten auf dem heute üblichen Stand mit allen Hilfsmitteln zu erledigen.

Dazu werden neben den bisher an den Bibliotheks-PCs angebotenen Diensten wie Recherche in den verschiedenen Katalogen, in den CD-ROMs und im Internet entsprechende Anwendungsprogramme zugänglich gemacht.

Entsprechend den Lizenzbedingungen der unterschiedlichen Softwarehersteller und den Verträgen von Bibliothek und CMS werden verschiedene Programme zur Textverarbeitung, Tabellenkalkulation usw. der jeweiligen Benutzer freigegeben. Ebenso wird der Zugriff auf ein persönliches home-Verzeichnis im CMS möglich sein.

Für die Anfertigung von wissenschaftlichen oder Studienarbeiten kann jeder Benutzer für eine gewisse Zeit eine der vorhandenen verschließbaren Kabinen mieten. Dort können Unterlagen und Arbeitsmaterial eingeschlossen werden, und es ist nicht nötig, an jedem Arbeitstag die Materialien und Bücher aus den Regalen neu zusammenzusuchen.

In Adlershof steht für Blinde oder Sehschwache ein spezieller Arbeitsplatz mit entsprechender Ausstattung zur Verfügung.

<b>Mitte</b>	
PC-Saal	64
PC-Ausbildungsraum	13
WS-Ausbildungsraum	13
öffentliche Arbeitsplätze CMS und Bibliothek insgesamt	> 250,
auf 30 Standorte verteilt	
<b>Adlershof</b>	
PC-Saal	45
PC-Ausbildungsraum	20
WS-Ausbildungsraum	20
öffentliche Arbeitsplätze CMS und Bibliothek insgesamt	> 300